

AUSZUG

aus der Niederschrift über die Sitzung
des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim am 19.01.2012

Punkt 3.4 **Anfrage Fluglärm (Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP)**
Vorlage: 0227/2012

Herr Gill bezieht sich auf Pressemitteilungen vom 19.01.2012, wonach die Stadt Mainz die Klage der rheinhessischen Kommunen gegen die Südumfliegung finanziell nicht unterstützen wird.

Er weist darauf hin, dass es Intention dieser Klage ist, mit mehr Bürgerbeteiligung ein neues Flugroutenkonzept mit weniger Fluglärm zu erarbeiten.

Nach einer Aussprache kommt der Ortsbeirat überein, folgende gemeinsame Anfrage an die Verwaltung zu richten:

„ Am 21.10.2011 trafen sich Herr Staatssekretär Häfner (Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur), Herr Bürgermeister Günter Beck (Stadt Mainz), Herr Landrat Claus Schick (Landkreis Mainz-Bingen) und Vertreter der vom Fluglärm besonders stark betroffenen Gemeinden.

Das Treffen diente der Abstimmung eines gemeinsamen Vorgehens gegen die neuen Flugrouten. Konsens war auch die Klage gegen diese, durch die erreicht werden soll, dass es ein neues Routenkonzept für die Region gibt. Dieses soll anders, d. h. mit mehr Bürgerbeteiligung, erstellt werden. Somit ist die Klage gegen die Südumfliegung nur der Aufhänger gegen die neuen Flugrouten und bedeutet nicht (wie von der Stadt Mainz befürchtet), dass die Flüge von Rheinhessen nach Mombach verlagert werden sollen.

Wir fragen die Stadt Mainz:

1. Warum gibt diese das gemeinsame Vorgehen auf?
2. Hat ein Gespräch mit der Stadt Mainz und dem Klageverfasser, Herrn Rechtsanwalt Schmitz, stattgefunden? “

Abschließend weist der Vorsitzende noch auf eine Veranstaltung zur Gründung einer Ebersheimer Bürgerinitiative gegen den Fluglärm am 14.03.2012 um 19.00 Uhr in der Töngeshalle hin.

Zur Beglaubigung:
gez. Blankenberger

Dezernat V
m.d.B. um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung

Schriftführung

Mainz, 23.01.2012
Im Auftrag:
gez. Blankenberger